



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Sitzungsnummer	FuW/033/2025
Datum	Mittwoch, den 11.06.2025
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Katja Groß	Ausschussvorsitzende	CDU
Dr. Tim Brückmann	Stadtverordneter	SPD
Udo Volck	Stadtverordnetenvorsteher	SPD
Sabrina Zeaiter	Stadtverordnete	SPD
Klaus Breidsprecher	Stadtverordneter	CDU
Alexander Schuster	Stadtverordneter	CDU; i. V. f. Stv. Keller
Michaela Rippl	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Carmen Zühlsdorf-Michel	Fraktionsvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Dunja Boch	Fraktionsvorsitzende	FWG
Dr. Matthias Büger	Fraktionsvorsitzender	FDP
Willi Wagner	Fraktionsvorsitzender	AfD; i. V. f. Stv. Mulch

vom Magistrat

Jörg Kratkey	Stadtrat
Dr. Andreas Viertelhausen	Stadtrat
Bärbel Keiner	Stadträtin

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Frau Hübschen, als Schriftführerin
Herr Rühl

von der Verwaltung

Thomas Batinic	Amt für Umwelt und Naturschutz (zu TOP 2)
Susanne Schäffer	Amt für Umwelt und Naturschutz (zu TOP 2)
Nadja Brauner	Eigenbetrieb Stadtreinigung (zu TOP 4)
Stefan Kaiser	Eigenbetrieb Stadtreinigung (zu TOP 4)
Laurenz Müller	Eigenbetrieb Stadtreinigung (zu TOP 4)
Wendelin Müller	Sportamt / Eigenbetrieb Wetzlarer Bäder (zu TOP 5)
Christian Schmidt	Amt für Stadtentwicklung
Soussana Breidenich	Rechtsamt
Niklas Schmidt	Rechtsamt
Dr. Sabine Schneider	Kulturamt / Historisches Archiv
Rainer Dietrich	Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Nina Spindler	Stabsstelle Wirtschaftsförderung

außerdem waren anwesend

Stv. Schaus, DIE LINKE
Herr Dr. Hartmann, enwag energie- und wassergesellschaft mbh (zu TOP 3)
Herr Ruhmann, Wirtschaftsprüfer, RPA Treuhand GmbH, Wetzlar (zu TOP 4)
Mitglieder der Betriebskommission Eigenbetrieb Stadtreinigung

entschuldigt fehlte

FrkV Lenz, Die FRAKTION

AV G r o ß eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig war.

AV G r o ß teilte mit, dass die Tagesordnungspunkte 3 und 4 in der Reihenfolge der heutigen Tagesordnung vor TOP 2 beraten werden sollen. Die Ausschussmitglieder bestätigten unter Berücksichtigung der vorherigen Änderung einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 06.05.2025**
- 2 Integriertes Klimaanpassungskonzept für die Stadt Wetzlar
Vorlage: 1469/25 - I/462**
- 3 Jahresabschluss 2024 der Energie- und Wassergesellschaft mbH
Vorlage: 1492/25 - I/469**
- 4 Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar
Feststellung des Jahresabschlusses 2024
Vorlage: 1495/25 - I/470**
- 5 Anpassung der Nutzungsgebühren der Wetzlarer Bäder
Vorlage: 1479/25 - I/465**

- 6 **Gesamtabschluss zum 31.12.2022**
Mitteilungsvorlage: 1481/25 - I/468
- 7 **Übernahme von Bürgschaften für zwei Darlehen der Science Center Wetzlar gGmbH**
Vorlage: 1497/25 - I/471
- 8 **Satzung über die Aufgaben und die Nutzung des Historischen Archivs der Stadt Wetzlar**
Vorlage: 1450/25 - I/457
- 9 **Erste Änderungssatzung zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wetzlar (Feuerwehrsatzung) vom 23.11.2010**
Vorlage: 1498/25 - I/472
- 10 **Revitalisierung sog. „Brownfield-Flächen“ in der Elsa-Brandström-Straße und der Philipsstraße sowie Entwicklung des Gewerbegebiets Münchholzhausen-Nord**
- Grundsatzbeschluss -
Vorlage: 1487/25 - I/467
- 11 **Nachnutzung städt. Gebäude Schillerplatz 8 (Musikschule)**
Prüfungsauftrag
Vorlage: 1461/25 - I/459
- 12 **Grundstücksverkauf**
Erca und Kübrnur Demirci, 35394 Gießen
Vorlage: 1460/25 - II/109
- 13 **Grundstücksverkauf**
Sedat und Derya Altuntas, 35614 Aßlar
Vorlage: 1471/25 - II/110
- 14 **Grundstücksankauf**
Erbengemeinschaft Atzbach, Atzbach-Schneider und Land Hessen
Vorlage: 1473/25 - II/111
- 15 **Grundstücksankauf**
Helga Knorz, Wetzlar-Garbenheim
Vorlage: 1474/25 - II/112
- 16 **Grundstückstausch**
Ilse Krüger, Wiesbaden
Vorlage: 1475/25 - II/113
- 17 **Grundstücksverkauf**
Olga Haag, 35398 Gießen
Vorlage: 1480/25 - II/114
- 18 **Verschiedenes**

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 06.05.2025

Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.

Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

Niederschrift vom 06.05.2025

Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

zu 2 Integriertes Klimaanpassungskonzept für die Stadt Wetzlar Vorlage: 1469/25 - I/462

Herr **B a t i n i c** erklärte anhand einer Präsentation die wichtigsten Projektschritte und Rahmenbedingungen des integrierten Klimaanpassungskonzeptes. Die Präsentation liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

Stv. Dr. **B r ü c k m a n n** fragte nach der Beteiligung der Ortsbeiräte. Herr **B a t i n i c** antwortete, dass noch nicht abschließend geklärt sei, ob eine Beteiligung generell oder projektbezogen erfolge. Es bestehe aber immer die Möglichkeit sich über die Beteiligungsplattform einzubringen.

Stv. **B r e i d s p r e c h e r** fragte nach den Kosten für das Klimaanpassungskonzept. Herr **B a t i n i c** erläuterte, dass das Konzept durch das Fachamt erstellt worden und keine externe Unterstützung erfolgt sei. Gefördert werde die Stelle des Klimaanpassungsmanagers.

Stv. **B r e i d s p r e c h e r** verstand das Konzept als Anweisung für Dezernenten und Verwaltung und fragte nach der Kontrolle der Maßnahmenumsetzung sowie der Arbeit des Klimaanpassungsmanagers. Herr **B a t i n i c** berichtete über seine Arbeit sowie die eingerichtete Arbeitsgruppe Klimaanpassung, die ämterübergreifend Maßnahmen plane.

Frau **S c h ä f f e r** ergänzte, dass die kommunale Wärmeplanung in gemeinsamer Arbeit mit der enwag mbH parallel in Arbeit sei und gefördert werde. Weiter werde eine Ökobilanz für die Gesamtstadt und die städtischen Einrichtungen erstellt, um eine Aussage zur Klimaneutralität treffen zu können.

Stv. K ö r t i n g lobte das Konzept als fundierte Arbeitsgrundlage und fragte nach der Vorgehensweise der noch nicht beteiligten Gruppen, Innungen und Schulen. Herr B a t i n i c erklärte, dass bei den Beteiligungen zu berücksichtigen sei, ob es um Klimaschutz oder Klimaanpassung gehe. In Bezug auf die Schulen müsse eine Kooperation mit dem Landkreis abgestimmt werden. Grundsätzlich sei geplant, weitere Akteure aktiv anzusprechen und zu beteiligen.

FrkV Z ü h l s d o r f – M i c h e l lobte das Grundsatzpapier, welches ohne externe Unterstützung entstanden sei und bedankte sich für das gelungene Konzept.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	1
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	0

zu 3 Jahresabschluss 2024 der Energie- und Wassergesellschaft mbH Vorlage: 1492/25 - I/469

Herr Dr. H a r t m a n n gab einen Einblick in den Geschäftsbericht. Er ging dabei auf die Geschäftsentwicklung sowie die Ertrags- und Finanzlage ein und erklärte, dass die beauftragten Wirtschaftsprüfer einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt haben.

FrkV W a g n e r fragte nach der Einrichtung von Ladesäulen für E-Automobile. Herr Dr. H a r t m a n n erklärte die rechtliche Situation und dass die enwag mbH weiter an einem Ausbau der Infrastruktur festhalte.

Stv. Dr. B r ü c k m a n n fragte nach dem Grund für die Verdoppelung der anderen Umsatzerlöse und des Jahresüberschusses im Bereich Dienstleistung inkl. Wasser. Herr Dr. H a r t m a n n erklärte, dass der Grund für die Erhöhung der Umsatzerlöse die Energiedienstleistung im Bereich Wärme sei. Der Jahresüberschuss der Sparte Dienstleistung inkl. Wasser ergebe sich durch einen höheren Absatz und den dadurch erzielten höheren Ertrag sowie der neuen Festsetzung der Zahlung des Eigenbetriebs Wasser für die Betriebsführung.

Stv. B r e i d s p r e c h e r fragte nach den Speicherfüllständen der Gasspeicher in Deutschland und nach Risiken der Gasbeschaffung. Herr Dr. H a r t m a n n erläuterte, dass die Gasversorgung in Deutschland stabil und die Versorgungssicherheit gewährleistet sei. Weiterhin sei die Gasbeschaffung europaweit als nicht kritisch anzusehen.

Stv. B r e i d s p r e c h e r kritisierte die Vorgehensweise, dass der Aufsichtsrat und der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nicht gemeinsam tage. StR K r a t k e y erläuterte die rechtliche Situation und wies darauf hin, dass die Öffentlichkeit der Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses hergestellt werden müsse.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**zu 4 Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar
Feststellung des Jahresabschlusses 2024
Vorlage: 1495/25 - I/470**

Bgm Dr. Viertelhausen erläuterte die Vorlage und übergab das Wort an den Wirtschaftsprüfer Herrn Ruhmann von der Firma RPA Treuhand GmbH, der den Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebes Stadtreinigung Wetzlar detailliert beschrieb. Er erklärte, die Betriebsleitung sei ordnungsgemäß gewesen, es seien keine Feststellungen gemacht worden und man habe einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen können.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**zu 5 Anpassung der Nutzungsgebühren der Wetzlarer Bäder
Vorlage: 1479/25 - I/465**

Stv. Breidsprecher erkundigte sich nach dem fehlenden Größenvergleich des Wasserbeckens sowie der Anzahl der Bahnen im neuen Freibad. Herr Müller erklärte, dass sich die Anzahl der Bahnen aufgrund der organischen Form des Beckens nur schwer angeben lasse. Sie entspreche jedoch ungefähr acht Bahnen bei einer Länge von ca. 55 Metern und sei damit mit dem Becken des Europabads vergleichbar. Das Wasservolumen falle aufgrund der geringeren Beckentiefe etwas kleiner aus, während die Fläche in etwa der bisherigen Größe entspreche. Die exakte Quadratmeterzahl werde über das Protokoll nachgereicht.

Stellungnahme des Fachamtes:

„Das Bad richtet sich an den ausweislich des Bürgerbeteiligungsverfahrens zu erfüllenden Anforderungen aus und verfügt künftig über einen Beckenbereich, der eine Fläche von annähernd 1.600 m² aufweist. Das frühere Hauptbecken hatte eine Grundfläche von 1.050 m². Ergänzend stand ein Lehrbecken mit 910 m² zur Verfügung.“

FrkV Wagner hinterfragte die Hintergründe für die Anpassung der Nutzungsgebühr. Herr Müller führte aus, dass ein neues Kassensystem beschafft worden sei, welches Kartenzahlung ermögliche und eine Systemumstellung dahingehend stattgefunden habe, dass mit den angebotenen Geldwertkarten beide Bäder besucht werden könnten. Die Einzeleintritte für die jeweiligen Bäder blieben unverändert bestehen.

FrkV Zühlsdorf – Michel fragte nach dem Eröffnungsdatum des Freibades. Bgm. Dr. Viertelhausen erklärte, dass an dem Termin 14.07.2025 festgehalten werde.

Stv. Breidsprecher begrüßte die Option einer kostenfreien Nutzung des Freibades.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**zu 6 Gesamtabschluss zum 31.12.2022
Mitteilungsvorlage: 1481/25 - I/468**

StR K r a t k e y teilte mit, dass mit den aktuellen Änderungen der Hessischen Gemeindeordnung die Verpflichtung für die Erstellung eines kommunalen Gesamtabschlusses entfalle und erklärte, dass der Magistrat beschlossen habe, zukünftig auf die Erstellung des Gesamtabschlusses zu verzichten.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 7 Übernahme von Bürgschaften für zwei Darlehen der Science Center
Wetzlar gGmbH
Vorlage: 1497/25 - I/471**

Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n erläuterte den Sachstand zum Science-Center und ging dabei auf die Finanzierung und die dafür notwendigen Bürgschaften zum Abschluss der Darlehen ein.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**zu 8 Satzung über die Aufgaben und die Nutzung
des Historischen Archivs der Stadt Wetzlar
Vorlage: 1450/25 - I/457**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**zu 9 Erste Änderungssatzung zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der
Stadt Wetzlar (Feuerwehrsatzung) vom 23.11.2010
Vorlage: 1498/25 - I/472**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**zu 10 Revitalisierung sog. „Brownfield-Flächen“ in der Elsa-Brandström-Straße und der Philipsstraße sowie Entwicklung des Gewerbegebiets Münchholzhausen-Nord
- Grundsatzbeschluss -
Vorlage: 1487/25 - I/467**

Stv. **Breidsprecher** bezog sich auf das Schreiben von Ortsvorsteher Dr. Schneider und bemängelte, dass lediglich eine Vorlage vorgelegt werde, in der die verschiedenen Punkte gemeinsam zu beschließen bzw. zur Kenntnis zu nehmen seien. Er vertrat die Auffassung, dass durch die unterlassene Anhörung des Ortsbeirates ein Formfehler vorliege.

Bgm. Dr. **Viertelhausen** reagierte auf die Aussagen von Stv. Breidsprecher und beleuchtete ausführlich die Vorlage sowie die Eigentumsverhältnisse. Er verdeutlichte das Ziel, auf den genannten innerstädtischen Flächen neues Gewerbe anzusiedeln, Gewerbebrachen zu verhindern und im zweiten Schritt das Gewerbegebiet Münchholzhausen-Nord zu planen. In diesem Zusammenhang stellte er die Wichtigkeit der Revitalisierung mit einem Projektentwickler heraus.

Weiter teilte Bgm. Dr. **Viertelhausen** mit, dass die Verknüpfung von Grundstücksgeschäften, Grundsatzbeschlüssen und Verfahrenseinleitungen für Bebauungspläne nicht ungewöhnlich sei und in der Vergangenheit umgesetzt worden sei. Er stellte klar, dass der Ortsbeirat in der Machbarkeitsstudie beteiligt gewesen sei und auch im weiteren Verfahren beteiligt werde. Abschließend erläuterte er, warum bei dieser Vorlage keine Beteiligungspflicht für den Ortsbeirat bestehe.

Stv. **Breidsprecher** informierte, dass sich die CDU-Fraktion zur Vorlage enthalten werde.

StR **Kratkey** gab zu bedenken, dass Ortsbeiräte nicht generell zu Vorlagen zu beteiligen seien, sondern zu wichtigen Dingen. Eine Beteiligung sei in der Vergangenheit erfolgt und werde mit den angekündigten Vorlagen auch zukünftig erfolgen.

FrkV **Zühlsdorf – Michel** verwies auf die Sitzungen des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses sowie des Bauausschusses und erklärte, dass offene Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen durch Bgm. Dr. Viertelhausen beantwortet worden seien.

FrkV Dr. **Büger** hielt das gesamte Vorhaben für richtig und gut und wies darauf hin, dass es wichtig sei, die Interessen der gesamten Stadt im Blick zu haben. Er teilte mit, dass die FDP-Fraktion der Vorlage zustimmen werde.

Stv. Dr. **Brückmann** teilte mit, dass die SPD-Fraktion die Vorlage unterstütze und sprach sich für eine gesamtheitliche Gewerbegebietsentwicklung aus, um auch ganzheitlich Synergien zu nutzen.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	5	Enthaltungen	6

**zu 11 Nachnutzung städt. Gebäude Schillerplatz 8 (Musikschule)
Prüfungsauftrag
Vorlage: 1461/25 - I/459**

Stv. B r e i d s p r e c h e r fragte nach möglichen Lösungen, im Gebäude Barrierefreiheit herzustellen. Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n erklärte, dass das Gebäude unter Denkmalschutz stehe und die Verhältnisse per se sehr beengt seien. Um Barrierefreiheit herzustellen, müsse ein Aufzug im Gebäude installiert werden, was dazu führe, dass pro Etage ein Raum wegfallen würde. Eine weitere Option sei, den Bereich des Treppenhauses für den Einbau eines Fahrstuhls zu nutzen. Hier wäre zu prüfen, ob an der Stelle ein Einbau umgesetzt werden könne.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**zu 12 Grundstücksverkauf
Erca und Kübrnur Demirci, 35394 Gießen
Vorlage: 1460/25 - II/109**

Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n erläuterte kurz die Vorlagen Top 12 bis TOP 17.

AV G r o ß machte den Vorschlag über die Grundstücksvorlagen TOP 12 bis TOP 17 „en bloc“ abzustimmen. Dagegen erhoben sich keine Widersprüche.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**zu 13 Grundstücksverkauf
Sedat und Derya Altuntas, 35614 Aßlar
Vorlage: 1471/25 - II/110**

Gemeinsame Beratung mit TOP 12, siehe Protokollierung dort.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**zu 14 Grundstücksankauf
Erbengemeinschaft Atzbach, Atzbach-Schneider und Land Hessen
Vorlage: 1473/25 - II/111**

Gemeinsame Beratung mit TOP 12, siehe Protokollierung dort.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasste folgenden Beschluss:

Dem Ankauf der Grundstücke Gemarkung Garbenheim, Flur 5, Flurstück 103/1, 1.736 qm und Flur 9, Flurstück 194/5, 947 qm groß, von der Erbengemeinschaft bestehend aus Herrn Hans-Jürgen Atzbach, Friedenstraße 2, 35583 Wetzlar, Frau Heike Atzbach-Schneider, Lindenstraße 6, 35583 Wetzlar und Land Hessen, Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main, Resort Fiskalerbschaften, Postfach 11 14 31, 60049 Frankfurt am Main, wird zu nachfolgenden Konditionen zugestimmt:

1.
Der Kaufpreis beträgt jeweils 1,40 €/qm,
somit für das 1.736 qm große Flurstück 103/1 = 2.430,40 €
und für das 947 qm große Flurstück 194/5 = 1.325,80 €
insgesamt also **3.756,20 €**

2.
Der Kaufpreis ist zahlbar 2 Monate nach Kaufvertragsabschluss, frühestens jedoch nach Eintragung einer Auflassungsvormerkung im Grundbuch.

3.
Die Notar- und Grundbuchkosten sowie die ggf. anfallende Grunderwerbsteuer trägt die Stadt Wetzlar.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**zu 15 Grundstücksankauf
Helga Knorz, Wetzlar-Garbenheim
Vorlage: 1474/25 - II/112**

Gemeinsame Beratung mit TOP 12, siehe Protokollierung dort.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasste folgenden Beschluss:

Dem Ankauf des Grundstückes Gemarkung Garbenheim, Flur 5, Flurstück 102/1, 3.221 qm groß, von Frau Helga Knorz, Hundsgasse 3, 35583 Wetzlar-Garbenheim, wird zu nachfolgenden Konditionen zugestimmt:

1.
Der Kaufpreis beträgt 1,40 €/qm,
somit für 3.221 qm **= 4.509,40 €**

2.
Der Kaufpreis ist zahlbar 2 Monate nach Kaufvertragsabschluss, frühestens jedoch nach Eintragung einer Auflassungsvormerkung im Grundbuch.

3.
Die Notar- und Grundbuchkosten sowie die Grunderwerbsteuer trägt die Stadt Wetzlar.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**zu 16 Grundstückstausch
Ilse Krüger, Wiesbaden
Vorlage: 1475/25 - II/113**

Gemeinsame Beratung mit TOP 12, siehe Protokollierung dort.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasste folgenden Beschluss:

Dem Ankauf des Grundstückes Gemarkung Garbenheim, Flur 5, Flurstück 206/102, 1.485 qm, im Austausch gegen das städtische Grundstück Gemarkung Wetzlar, Flur 33, Flurstück 163/32, 1.373 qm groß, von Frau Ilse Krüger, Mövenstraße 24, 65201 Wiesbaden, wird zu nachfolgenden Konditionen zugestimmt:

1.
Die Stadt Wetzlar erwirbt von Frau Ilse Krüger das Grundstück Gemarkung Garbenheim, Flur 5, Flurstück 206/102 zu einem Kaufpreis von 1,40 €/qm, somit für 1.485qm **= 2.079,00 €.**

Die Stadt Wetzlar veräußert im Gegenzug das Grundstück Gemarkung Wetzlar, Flur 33, Flurstück 163/32 zu einem Kaufpreis von 1,40 €/qm, somit für 1.373 qm **= 1.922,20 €.**

Der Differenzkaufpreis in Höhe von **156,80 €** ist innerhalb von 2 Monaten nach Kaufvertragsabschluss, frühestens jedoch nach Eintragung einer Auflassungsvormerkung im Grundbuch, von der Stadt Wetzlar an Frau Krüger zu zahlen.

2.
Die Notar- und Grundbuchkosten trägt die Stadt Wetzlar. Grunderwerbsteuer fällt nicht an.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**zu 17 Grundstücksverkauf
Olga Haag, 35398 Gießen
Vorlage: 1480/25 - II/114**

Gemeinsame Beratung mit TOP 12, siehe Protokollierung dort.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

zu 18 Verschiedenes

Erreichbarkeit der Verwaltung

Stv. **Breidspacher** monierte, dass die Erreichbarkeit der Verwaltung ausschließlich über die Behördenrufnummer 115 möglich und die Reaktionszeit nicht angemessen sei. StR **Kratkey** erklärte dazu die Hintergründe der Organisation der Geschäftsprozesse und die veränderten Dienstleistungsansprüche.

AV **Groß** bedankte sich für die Teilnahme und schloss die 33. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Die Schriftführerin:

Groß

Hübchen